



Sachbericht Eltern Kind Treff des Deutschen Kinderschutzbundes Landau/SÜW e.V. am Danziger Platz 18 2020

Im Folgenden finden Sie allgemeine Informationen zu der Zielgruppe, den Zielen der sozialen Gruppenarbeit, der Häufigkeit der Durchführung.

Daran anschließend erfolgt eine statistische Übersicht für 2020 und die notwendige Anpassung des Konzepts zu Pandemiezeiten.

1. Zielsetzung der sozialen Gruppenarbeit

Der Eltern-Kind-Treff des Deutschen Kinderschutzbundes ist ein offenes, kostenloses, niedrigschwelliges soziales Gruppenangebot vor Ort und existiert seit Januar 1992.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9:00 bis 11:30 Uhr ist der Treff geöffnet. In den Schulferien bleibt der Treff geschlossen. Eltern können ohne Anmeldung und kostenlos das Angebot so oft nutzen, wie sie möchten. Kinder können nach einer Eingewöhnungszeit auch mal ohne Elternteil betreut werden, damit Arztbesuche oder ähnliches ohne Kinder in Ruhe möglich sind. Zusätzlich ist der Treff an einem Nachmittag in der Woche (aktuell Dienstag) von 14 bis 16 Uhr zusätzlich geöffnet.

Zielgruppe:

Zielgruppe sind Eltern und deren Kinder von 0 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Gruppengröße:

Die Gruppengröße ist nicht festgelegt, da jeden Tag eine neue Zusammensetzung möglich ist. Im Schnitt können bis zu 15 Elternteile mit Kindern das Angebot werktäglich nutzen.

Zielsetzung:

Zielsetzung des Eltern-Kind-Treff ist es, **Entlastungsmöglichkeiten für Eltern / Mütter im Erziehungsalltag** zu schaffen:

- Kontaktmöglichkeiten für zumeist Frauen / Mütter zu schaffen, deren Familienkonstellation schwierig ist und/oder die keine familiäre Bindungen vor Ort oder in der Nähe haben. Mütter mit Migrationshintergrund sind willkommen und nutzen den Treff ebenfalls; Förderung eines verlässlichen nachbarschaftlichen Netzwerkes, das gegenseitige Hilfestellung und Stützen ermöglicht, kann so erreicht werden.
- Abbau der Schwellenangst gegenüber dem Kinderschutzbund und Information über weitere Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten des DKSB und anderer Institutionen zu erhalten.
- Information und Austausch für Eltern und Mütter über altersentsprechende Entwicklung von Kindern und entsprechende Spiele und Angebote.



- Gesprächs- und Beratungsmöglichkeiten bei Problemen in Ehe, Familien und Erziehungsschwierigkeiten, die sich als Präventionsangebot verstehen, vorbeugend Hilfe anzubieten.
- Nicht zuletzt bedarf es immer wieder der Integrationshilfe für neu hinzugekommene Frauen und Kinder durch die Mitarbeiterinnen.
- Zusätzlich werden Gesprächsvormittage, Ausflüge, sowie Spielaktionen mit anderen Einrichtungen organisiert.

Neben der **Entlastung** ist die **Integration, Beratung und Familienbildung** ein wichtiges Anliegen.

Der EKT hat zudem das Ziel, **präventiv** zu wirken (mehr dazu findet sich im Konzept).

Der Eltern-Kind-Treff ist in das Verbundsystem des DKSB eingegliedert. Die fachliche Leitung liegt bei der Bereichsleitung der Jugend- und Familienberatungsstelle. Die Projektleitung hat Frau Klemens vor Ort.

Der offene Treff ist ein Angebot im Erziehungsspass des Netzwerks Familienbildung Landau /SÜW.

2. Mitarbeiter/-innen im EKT

Es arbeiten Frau Klemens und 1 Honorarkraft vor Ort, sodass jeden Vormittag außerhalb der Schulferien sicher geöffnet sein kann. Sie werden unterstützt von 4 Ehrenamtlichen. Frau Klemens ist an 4 Tagen da und hat die Projektleitung. Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Fachaufsicht durch die Bereichsleitung der Jugend- und Familienberatungsstelle des Kinderschutzbundes.

3. Statistische Auswertung 2020 vor und während der Pandemie

2020 war ein herausforderndes Jahr. Durch die Pandemie konnte der Eltern Kind Treff nur an 88 Tagen geöffnet sein, an 16 Tagen zusätzlich am Dienstagnachmittag. Von 6.01. bis zum 13.03.20 lief noch alles nach dem ursprünglichen Konzept. Danach musste der EKT schließen. Vom 18.8. bis 30.10.20 konnte dann wieder geöffnet werden, allerdings mit einem anderen, an die Pandemie angepasstem Konzept.

Deshalb gibt es 2020 2 Statistische Erfassungen: eine bis zur 1. Schließung nach dem ursprünglichen Konzept, die 2. dann nach der Öffnung zu anderen Bedingungen (kein offener Treff mehr, maximal 5 Mütter mit Kind(ern), mussten sich vorher über doodle anmelden).

Statistik von 6.01. bis 13.03.2020:

78 Eltern besuchten mit **90 Kindern** regelmäßig den Eltern Kind Treff. Davon hatten **16 Familien** einen **Migrationshintergrund aus 8 verschiedenen Ländern.**

Von den 78 Familien kamen **66 mit 1 Kind, 12 Erwachsene** kamen mit **2 Kindern.** Das Alter der Kinder wurde **zu Beginn der Besuche** folgendermaßen angegeben:

0-6 Monate:	27 Kinder
6-12 Monate:	20 Kinder
12-18 Monate:	21 Kinder
18-24 Monate:	17 Kinder



über 24 Monate: 5 Kinder

59 der Familien wohnten in Landau, **13** kamen aus dem Kreis Südliche Weinstraße, **6** aus dem Kreis Germersheim.

Vorwiegend Mütter (68) besuchten vormittags den EKT, aber auch einzelne Väter (8) und Omas (2) nutzten das Angebot hin und wieder.

Bei **40** lag das **Alter der Eltern** zwischen 20 und 30 Jahren, bei **34** zwischen 30 und 40 Jahren, bei **2** über 40 Jahren, **1** über 50.

Es waren **pro Tag 1 Honorarkraft und 1 Ehrenamtliche** tätig.

10 Eltern kamen **1x pro Woche**, **31** kamen **2x pro Woche**, **28** kamen **3x pro Woche** und **9** kamen **4x pro Woche** mit ihren Kindern in den Eltern Kind Treff.

Öffnung nach überarbeitetem Konzept vom 18.08.bis 30.10.2020 bis zur erneuten Schließung

In enger Anlehnung des Hygienekonzeptes des Gesundheitsamtes und in Angleichung der Örtlichkeiten des EKT wurde ein eigenes Konzept entwickelt:

Spielsachen wurden aussortiert, das Bällchenbad wurde entfernt, die Sofas so umgestellt, dass die Besucher genügend Abstand haben. Die Essecke wurde statt mit 12 mit nur 5 Stühlen bestückt. Das Personal hat den Raum nach vorheriger Händedesinfektion mit Mund-Nasen –Bedeckung betreten und während der gesamten Dienstzeit getragen.

Die Fenster wurden geöffnet und blieben während der gesamten Zeit offen!

Für die Besucher wurden Decken bereitgelegt.

Flächen wie Küchenzeile, Toilette, Sofas, Stühle, Tische wurden desinfiziert.

Spielsachen, die in „Quarantäne“ waren, wurden wieder eingeräumt

Zur Gewährleistung der Höchstpersonenzahl von 7 Personen (mit 2 Mitarbeiterinnen) wurde ein DOODLE-Kalender erstellt. Die Besucher mussten sich für die freigegebenen Öffnungstage mit ihren Daten anmelden. Maximal 5 Elternteile plus Kin(er) konnten sich an einem Vormittag für den EKT anmelden.

Vor Eintritt des Raumes mussten die Besucher ihre Hände desinfizieren.

Der Raum durfte nur mit Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden.

Während des gesamten Aufenthaltes blieben die Masken an, lediglich am Esstisch durfte die Mund-Nasen-Bedeckung kurz abgenommen werden.

Statistik vom 18.08.2020 bis zum 30.10.2020

In diesen 54 Tagen besuchten 52 **Eltern** besuchten mit **53 Kindern** regelmäßig den Eltern Kind Treff. Davon hatten **9** Familien einen **Migrationshintergrund aus 7 verschiedenen Ländern**.

Das Alter der Kinder wurde **zu Beginn der Besuche** folgendermaßen angegeben:

0-6 Monate:	13 Kinder
6-12 Monate:	22 Kinder
12-18 Monate:	9 Kinder
18-24 Monate:	9 Kinder



45 der Familien wohnten in Landau, **3** kamen aus dem Kreis Südliche Weinstraße, **4** aus dem Kreis Germersheim.

Vorwiegend Mütter (**45**) besuchten vormittags den EKT, aber auch einzelne Väter (**6**) und **1** Oma nutzten das Angebot hin und wieder.

Bei **32** lag das **Alter der Eltern** zwischen 20 und 30 Jahren, bei **19** zwischen 30 und 40 Jahren und bei **1** über 60 Jahren.

Es waren **pro Tag 1 Honorarkraft und 1 Ehrenamtliche** tätig.

11 Eltern kamen **1x pro Woche**, **19** kamen **2x pro Woche**, **18** kamen **3x pro Woche**, **2** kamen **4x pro Woche** und **2** kamen **5x pro Woche** mit ihren Kindern in den Eltern Kind Treff.

Resumee:

Während der ersten Schließung im Frühjahr ist der Kontakt zu den Besuchen komplett abgebrochen, da keine Adressen oder Telefonnummern im EKT angegeben werden müssen.

Mit selbstentworfenen „Visitenkarten“ wurden Mütter bei Begegnungen auf der Straße, per „Mundpropaganda“ und in der Presse über die neuesten Anmeldeverfahren informiert.

Trotz aller Widrigkeiten wurde das Angebot des EKT unvermindert stark frequentiert, als er im August erstmals wieder öffnen durfte.

Die Besucher haben sich Ausnahmslos an die veränderten Bedingungen gehalten.

Das Personal hat sich engagiert auf die neue Situation eingestellt. In den Ferien, wurden ausnahmsweise Öffnungstage angeboten, die auch gerne genutzt worden sind.

Drei Ehrenamtliche Mitarbeiter mussten aus gesundheitlichen, oder familiären Gründen auf ihre Dienste verzichten.

Die erneute Schließung im November wurde weitestgehend, mit Blick auf die Sicherheit der Allgemeinheit und Solidarität, akzeptiert. Obwohl sich die Besucher mit dem Hygienekonzept und der Durchführung bestmöglich geschützt gefühlt haben.

Nach wie vor stehen wir mit den Müttern über die neu gewonnen Mailadressen in regem Kontakt. Allerdings ist das natürlich kein Ersatz für den Besuch des EKT.

Sollten wir wieder öffnen dürfen, genügt jetzt eine Vorlaufzeit von fünf Tagen um alle Besucher zu informieren und den DODLE Kalender zu aktivieren. Zusätzlich eine Mitteilung auf Facebook und in der Presse.